



LICHT
FÜR DIE WELT



Licht für die Welt Schweiz
Jahresbericht 2023

Liebe Freund*innen

Jede und jeder Einzelne von uns kann dazu beitragen, die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Auch – oder gerade – in Zeiten zunehmender Unsicherheiten, bröckelnder Gewissheiten und multipler Krisen sind wir bei Licht für die Welt davon überzeugt.

Was uns so sicher macht? Zum einen das Fachwissen, die positive Energie und das unermüdliche Engagement unserer Kolleg*innen weltweit. Und natürlich das starke Vertrauen und die grosszügige Hilfe von Ihnen, unseren Unterstützer*innen. Denn ohne Sie wären wir nicht in der Lage gewesen, im Jahr 2023 so viel zu bewirken und für die Menschen, die wir mit unseren Programmen erreichen, einen positiven und dauerhaften Wandel herbeizuführen.

Sei es auf dem Gebiet der Augenheilkunde, bei der Bildung für alle Kinder, der Inklusion in Ausbildung und Beruf oder der inklusiven humanitären Hilfe: Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre wertvolle Unterstützung. **Nur so waren die folgenden Höhepunkte im Jahr 2023 möglich:**

- ▶ Nach einer 2-jährigen, konfliktbedingten Pause konnten wir in der Provinz Tigray, Äthiopien, wieder flächendeckend Medikamente zur Prävention und Behandlung von vernachlässigten Tropenkrankheiten (NTDs), wie dem blindmachenden Trachom, verteilen.
- ▶ In Uganda hat unser Einsatz dafür gesorgt, dass die Augengesundheit in das Curriculum des Lehramtsstudiums aufgenommen wurde. So können Lehrkräfte zukünftig Augenprobleme erkennen und zahlreiche Schulabbrüche vermieden werden.
- ▶ Im Südsudan haben wir uns dem Programm "Education Cannot Wait" angeschlossen. Wir stellen damit sicher, dass der Schulbesuch in humanitären Notsituationen auch für Mädchen und Jungen mit Beeinträchtigungen möglich ist.
- ▶ In Mosambik wurde das erste nationale Ausbildungsprogramm für pädiatrische Optometrie initiiert. Eine Absolventin und ein

Absolvent der Facharztausbildung in pädiatrischer Ophthalmologie nahmen ihre Arbeit auf. Zudem wurden 96'666 Schüler*innen in Pilotschulen untersucht, 2'098 massgefertigte Brillen an Schüler*innen ausgegeben sowie 538 Kinderoperationen durchgeführt.

Das Jahr war nicht frei von Herausforderungen, vor allem für die Menschen in unseren Programmländern. Dennoch halten wir unser Ziel zuversichtlich im Blick: Eine Zukunft, in der Inklusion und Barrierefreiheit zu Selbstverständlichkeiten geworden sind. In der jeder Mensch ein Leben ohne Diskriminierung führen kann. Wo eine hochwertige Augengesundheit für jeden verfügbar ist. Und wo jedes Kind zur Schule gehen kann, jeder Erwachsene lernen und Geld verdienen kann.

Vielen Dank, dass Sie uns auf dem Weg begleiten!



Ursula Haenger
Geschäftsleiterin



Prof. Dr. Klara Landau
Vorstandsvorsitzende

Wer wir sind

Licht für die Welt rettet Augenlicht und ermöglicht Menschen mit Beeinträchtigungen ein selbstbestimmtes Leben.

Unsere Vision ist eine Welt, in der die Rechte von Menschen mit Beeinträchtigungen auf Gesundheit, Bildung, Arbeit und Schutz in humanitären Krisen verwirklicht sind und alle Menschen augenmedizinische Versorgung erhalten.

Highlights 2023

Mit unseren Partnern...

...haben wir **1'190'000** Menschen erreicht und ihre Augengesundheit oder ihre Lebenssituation durch Inklusion in Bildung, Ausbildung und Beruf verbessert.

...haben wir **6'490'000** Medikamente gegen Krankheiten wie Trachom verteilt.

Mehr als **750'000** Augenuntersuchungen und ...

... über **50'000** Augenoperationen durchgeführt.

Mehr als **16'000** Gesundheitsarbeiter*innen in Augengesundheit fortgebildet.

Etwa **30'000** Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen den Schulbesuch ermöglicht.

Mehr als **37'000** Jobtrainings für Menschen mit Beeinträchtigungen abgehalten.

Die Zahlen reflektieren die Aktivitäten aller Mitgliedsorganisationen von Licht für die Welt 2023.



Wir verbessern nachhaltig

AUGENGESUNDHEIT

Jeder Mensch hat das Recht auf angemessene, qualitativ hochwertige augenmedizinische Versorgung.



Auch im Jahr 2023 sind wir unserem umfassenden Ansatz zur Verbesserung der Augengesundheit treu geblieben. So retten wir das Augenlicht von Kindern und Erwachsenen und stärken die lokalen Gesundheitssysteme.

Wir konzentrieren uns auf Regionen, in denen der Zugang zur Augenheilkunde noch immer schwierig ist. Wir verbessern die augenmedizinische Versorgung von Kindern - mit zunehmendem Fokus auf Mädchen und Menschen mit Beeinträchtigungen sowie abgelegene Gebiete.

1,1 Milliarden Menschen leben mit Sehverlust. 90 % könnte medizinisch geholfen werden.

Wir verbessern die augenmedizinische Versorgung langfristig und tragen so zur Stärkung der Gesundheitssysteme bei. Mit Stipendien bilden wir lokale Fachkräfte, wie Ärzt*innen, Optometrist*innen und Pflegekräfte der Augenheilkunde aus. Durch den Aufbau medizinischer Infrastruktur ermöglichen wir Behandlungen und Operationen.

Im Jahr 2023 haben wir 56 Programme unterstützt. Unser innovatives Programm "1, 2, 3 I Can See!" hat das Ziel, die Augengesundheit von Kindern zu verbessern. Im vergangenen Jahr haben wir 300'000 Schulkinder auf Augenprobleme untersucht und, falls nötig, behandelt. Die Lösung mit einer Brille verhindert z. B. Schulabbrüche.

2023 haben wir wichtige Beiträge zur Weiterentwicklung der Gesundheitssysteme geleistet. In Mosambik haben wir die Datenerfassung verbessert, in Burkina Faso 16 Augenexpert*innen ausgebildet und in Uganda das Thema Augengesundheit in das Curriculum für angehende Lehrkräfte inkludiert.

INKLUSIVE BILDUNG

Das Recht auf Bildung hat jedes Kind, egal ob mit oder ohne Beeinträchtigung.

Bei Kindern mit Beeinträchtigungen ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie nie eine Schule besuchen, doppelt so hoch, wie bei Kindern ohne Beeinträchtigungen. Wird Kindern das Recht auf Bildung verweigert, hat dies lebenslange Auswirkungen auf ihre soziale und berufliche Entwicklung.

Inklusive Bildung bedeutet, dass Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen zusammen lernen.

Jedes Kind bekommt die Unterstützung, die es braucht. Wir ermöglichen inklusive Bildung für alle Kinder, also im öffentlichen System, nicht in privaten Schulen.



Inklusive Bildung führt nachweislich zu besseren Ergebnissen für alle Schulkinder und ist oft kostengünstiger umzusetzen, als Sonderschulen zu betreiben. Durch die Beseitigung von Barrieren und das Respektieren der Vielfalt durchbrechen wir den Kreislauf der Diskriminierung von Kindern mit Beeinträchtigungen. Wir stellen

technische Hilfsmittel zur Verfügung und ermöglichen inklusive Bildung auch in humanitären Notsituationen.

Im Jahr 2023 ermöglichten wir in 37 unterschiedlichen Programmen inklusive Bildung. Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen haben etwa in Burkina Faso die Möglichkeit erhalten, weiter zu lernen, obwohl bereits zahlreiche Schulen aufgrund bewaffneter Auseinandersetzungen geschlossen waren. Wir leisteten huma-

nitäre Hilfe und ermöglichten intern vertriebenen Schüler*innen Schulbildung. Im Südsudan haben wir uns gemeinsam mit Save the Children dem Programm "Education Cannot Wait" angeschlossen. So stellen wir sicher, dass Kinder auch in Zeiten der Krise weiter inklusive Bildung erhalten. Im Jahr 2024 werden wir unser Engagement für Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen in Notsituationen weiter ausbauen. Angesichts der vielfachen Krisen ist mit weiterhin steigendem Bedarf zu rechnen.

INKLUSION IM BERUF

Jeder Mensch hat das Recht auf würdevolle Arbeit.

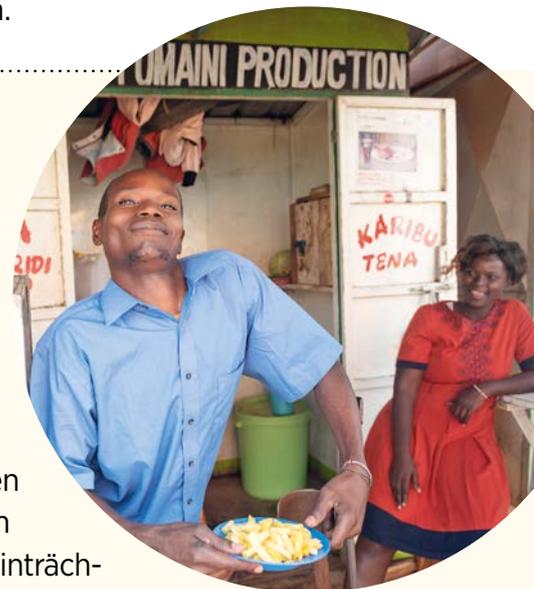
Wir fördern die wirtschaftliche Selbstbestimmung von Menschen mit Beeinträchtigungen. Dafür arbeiten wir mit NGOs, Regierungen und dem Privatsektor zusammen. Wir beraten und setzen uns für inklusive Politik und Arbeitsplätze ein. Im Jahr 2023 haben wir 44 unterschiedliche Programme unterstützt.

Unser innovativer Ansatz der Inklusionsberater*innen (Disability Inclusion Facilitators - DIFs) und Disability Inclusion Advisors (DIAs) hat sich auch im Jahr 2023 bewährt. Ihre Arbeit trägt dazu bei, die Inklusion in öffentlichen, privaten und nichtstaatlichen Organisationen in unseren Programmländern zu verwirklichen.

In Zusammenarbeit mit der Mastercard Foundation und dem African Disability Forum haben wir den Startschuss für "We Can Work" gegeben. Das bedeutet die Ausweitung des DIF-Ansatzes. Das Programm wird Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Afrikaner*innen mit Beeinträchtigungen in Äthiopien, Ghana, Kenia, Nigeria, Ruanda, Senegal und Uganda schaffen. 2023 haben wir mit

Organisationen von Menschen mit Beeinträchtigungen (OPDs) und jungen Menschen mit Beeinträchtigungen gearbeitet, um dieses achtjährige Programm zu gestalten. Unser Ziel: eine würdevolle und erfüllende Beschäftigung.

In Kenia haben wir Kleinunternehmer*innen mit Beeinträchtigungen eine Berufsausbildung angeboten. Zudem ermöglichten wir Studierenden mit Beeinträchtigungen praktische Trainings, um sie auf das Berufsleben vorzubereiten. In Äthiopien haben wir eine Disability Inclusion Academy ins Leben gerufen, in der junge Menschen zu Inklusionsberater*innen (DIFs) ausgebildet werden. In Uganda haben wir eine digitale Plattform eingerichtet, die Organisationen auf ihrem Weg zur Inklusion unterstützt. Ebenso haben wir als Partner des SPARK-Programms Menschen mit Beeinträchtigungen unterstützt, sich mit landwirtschaftlichen Aktivitäten ein Einkommen zu sichern.



ANWALTSCHAFTLICHE ARBEIT

Wir sind stolz auf die Anerkennung, die Teammitglieder und Projekte von Licht für die Welt 2023 in den Bereichen Augengesundheit und Inklusion erhalten haben. Hier sind einige Highlights:



Elie Bagbila, unser International Head of Rights and Advocacy, wurde in Burkina Faso mit dem Verdienstorden Ritter für Gesundheit und soziales Handeln für „seine grossen Verdienste im Bereich Beeinträchtigungen“ geehrt.

Zwei Projekte von Licht für die Welt haben auf der Zero Project Conference einen prestigeträchtigen internationalen Preis erhalten.

CapAble ist eine Online-Ressourcenplattform, die Universitäten und Hochschulen unterstützt, die Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen in die Praxis umzusetzen. Das Programm „Inclusive Futures“, an dem unter anderem Licht für die Welt mitwirkt, ist für die

erfolgreiche Zusammenarbeit mit Behindertenrechtsorganisationen (OPDs) in der inklusiven Bildung beispielhaft.

Unsere Expert*innen vertraten Licht für die Welt auf bedeutenden internationalen Veranstaltungen, darunter:

- ▶ Ambrose Murangira, Technischer Direktor für die Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen, sprach auf der COP28 über Klimagerechtigkeit und das Einbeziehen von Menschen mit Beeinträchtigungen in den grünen Wandel.
- ▶ Geoffrey Wabulembo, unser medizinischer Direktor für Augengesundheit und vernachlässigte Tropenkrankheiten, teilte bei der Tagung 2030 In Sight LIVE Singapur Erkenntnisse aus den chirurgischen Audits von Licht für die Welt in Äthiopien, Burkina Faso und Mosambik.
- ▶ Marion Lieser, CEO Light for the World International, und David Whedbee, Präsident von Licht für die Welt USA, nahmen an der COSP16 teil, um sich in internationalen Fachkreisen auszutauschen.
- ▶ Mathilde Umuraza, unsere Expertin für Gender und geschlechtsspezifische Gewalt, hielt auf der Women Deliver Conference 2023 in Kigali einen Vortrag über die Förderung der inklusiven feministischen Bewegung.

Der Kinofilm *When You Become Me*, einer der wenigen Spielfilme, der die Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen thematisiert, erhielt eine Reihe von Preisnominierungen. Der Film wurde von Licht für die Welt und Reach A Hand Uganda koproduziert.

Internationale und nationale Medien haben über die Programme von Licht für die Welt berichtet und unsere Expert*innen interviewt.

HUMANITÄRE HILFE

Jeder Mensch in Not hat das Recht auf Schutz.

Menschen mit Beeinträchtigungen werden bei humanitärer Hilfe in Katastrophen oft vergessen. Etwa 16 % der Weltbevölkerung haben eine Beeinträchtigung. In manchen humanitären Krisen hat sogar jeder vierte Mensch eine Beeinträchtigung. Diese Zahlen werden durch die Folgen der Klimakrise und eskalierender Konflikte weltweit steigen.

Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen mit Beeinträchtigungen in Krisenzeiten ein aktives Mitspracherecht in der humanitären Hilfe haben. Informationen müssen barrierefrei zirkulieren, Nahrungsmittel und Trinkwasser barrierefrei verteilt und sanitäre Einrichtungen für alle erreichbar sein. Psychosoziale Unterstützung für Menschen mit Beeinträchtigungen ist uns wichtig.

Um die konkreten Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigungen in Krisensituationen zu erfassen, bedarf es einer detaillierten Datenerfassung. Evidenzbasiert können auch zukünftige Aktivitäten besser geplant werden.

Im Rahmen unserer humanitären Arbeit bekämpfen wir auch geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen mit Beeinträchtigungen.

Wir stellen zudem sicher, dass Massnahmen zur Bewältigung der Klimakrise inklusiv sind.

Im Jahr 2023 unterstützten wir südsudanese Rückkehrende und Flüchtlinge mit Beeinträchtigungen, die vor dem Konflikt im Sudan geflohen sind. Neben der bestmöglichen Barrierefreiheit der Camps organisierten wir medizinische Überweisungen für Kinder und Erwachsene mit Beeinträchtigungen.

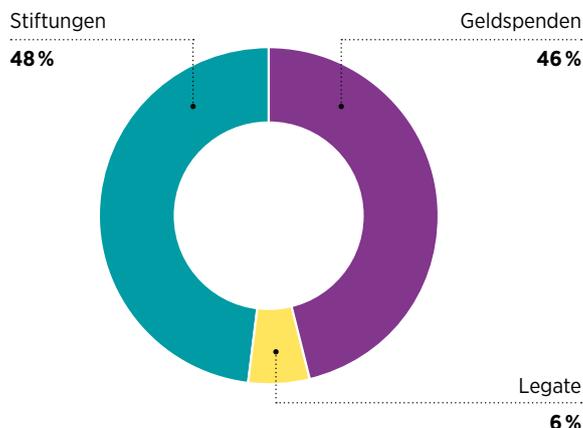
In Tigray, Äthiopien, haben wir unsere Arbeit zur Bekämpfung von Trachom und weiterer vernachlässigter Tropenkrankheiten (NTDs) wieder aufgenommen. Wir führten die erste Massenverabreichung von Medikamenten zur Behandlung von Trachom seit Ende des zweijährigen Konflikts durch. In Österreich hat die anwaltschaftliche Arbeit von Licht für die Welt Früchte getragen: Die Regierung hat sich in ihrer Strategie für humanitäre Hilfe dazu verpflichtet, Menschen mit Beeinträchtigungen in die humanitäre Hilfe einzubeziehen.



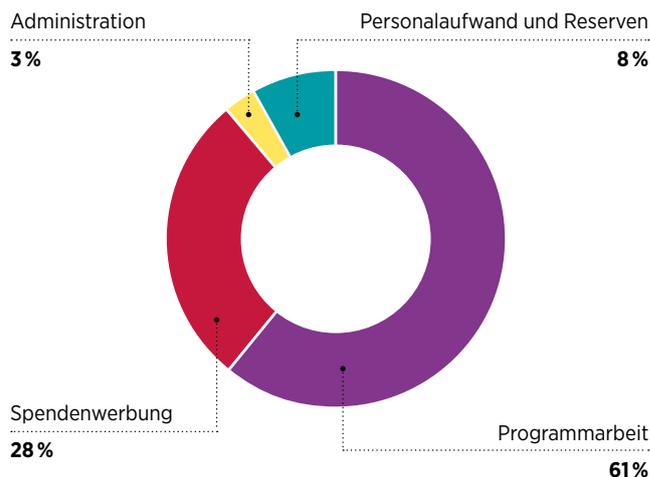
Finanzbericht 2023

Licht für die Welt - Schweiz

| MITTELHERKUNFT | CHF |
|------------------------------------------------------------|------------------|
| I. Spenden und Zuwendungen von Stiftungen | |
| Geldspenden | 1'563'552 |
| Legate | 196'308 |
| Zuwendungen von Stiftungen | 1'623'409 |
| II. Sonstige Einkünfte | |
| Sonstige Einkünfte, sofern nicht unter Punkt (I) enthalten | 1'069 |
| SUMME MITTELHERKUNFT | 3'384'338 |



| MITTELVERWENDUNG | CHF |
|---------------------------------------------------------------------------|------------------|
| I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke (Programmarbeit) | |
| Programmaufwand | 2'055'418 |
| II. Spendenwerbung | |
| Information Programm- und Öffentlichkeitsarbeit, Spender*innenbetreuung | 964'444 |
| III. Verwaltungsausgaben | |
| Administration | 108'725 |
| Personalaufwand und Reserven | 255'751 |
| SUMME MITTELVERWENDUNG | 3'384'338 |



VERLÄSSLICHKEIT

Licht für die Welt - Schweiz hat sich einer Abschlussprüfung durch die Honold Treuhand AG unterzogen.

Die Spenden an Licht für die Welt - Schweiz sind steuerlich absetzbar.

TRANSPARENZ

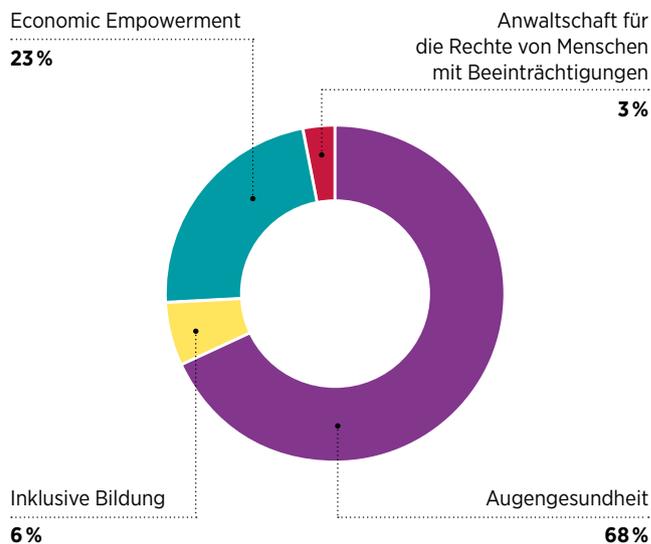
Licht für die Welt - Schweiz ist Mitglied von Light for the World International, der für die Mitgliedsvereine die internationale Projektarbeit abwickelt. Nähere Informationen zur Wirkung unserer Arbeit, sowie der Governance Struktur und einer Gesamtübersicht der Einnahmen und Aufwendungen aller Licht für die Welt Mitglieder finden Sie unter:

www.light-for-the-world.org

Projektaufwand

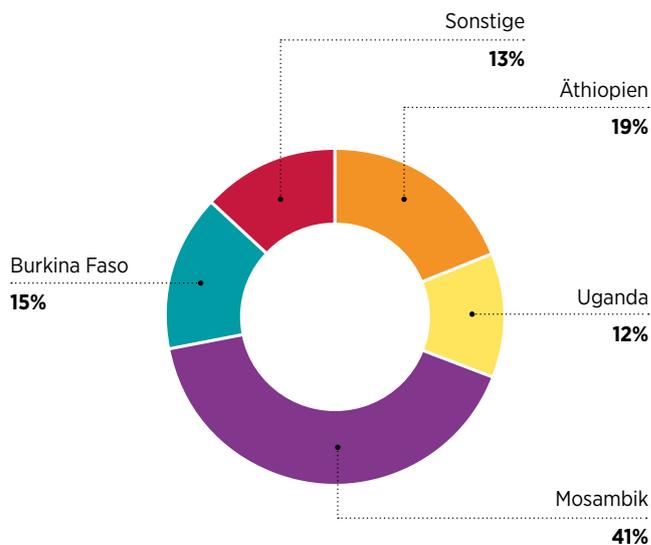
Projektaufwand nach Mandatsbereich

| MANDAT | CHF |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| Augengesundheit und Augengesundheit bei Kindern | 1'408'556 |
| Inklusive Bildung | 115'772 |
| Economic Empowerment | 474'368 |
| Anwaltschaft für inklusive Entwicklungszusammenarbeit und die Rechte von Menschen mit Behinderung | 56'722 |
| TOTAL | 2'055'418 |



Projektaufwand nach Land

| LÄNDER/REGIONEN | CHF |
|-----------------|------------------|
| Äthiopien | 386'079 |
| Uganda | 256'832 |
| Mosambik | 849'748 |
| Burkina Faso | 304'046 |
| Kambodscha | 45'500 |
| Nordostindien | 40'826 |
| International | 172'387 |
| TOTAL | 2'055'418 |



Wir **DANKEN** unseren Unterstützer*innen herzlich!

Unsere Unterstützer*innen

Atenol Fundación | Bärbel und Paul Geissbühler Stiftung | Stiftung Braloba | Briano Stiftung | Dr. Guido und Frederika Turin Stiftung | Dr. Werner und Hildegard Bernet-Kernen Stiftung | Ingeborg Dénes-Muhr Stiftung | Kempf und Pfaltz Historische Diagnostik | Leopold Bachmann Stiftung | Scarlatti Stiftung | UEFA Foundation for Children



Unser Programm und unsere Advocacy-Arbeit konzentrieren sich auf Äthiopien, Burkina Faso, Kenia, Mosambik, Südsudan und Uganda. Unsere Arbeit wird durch grosszügige Spenden und starke Partnerschaften aus diesen Ländern sowie durch die Mitgliedsorganisationen von Light for the World in Belgien, Deutschland, Grossbritannien, Österreich, Schweiz, Tschechische Republik und den USA ermöglicht.

LICHT FÜR DIE WELT Schweiz

Friedastrasse 17
8003 Zürich, Schweiz
info@licht-fuer-die-welt.ch
www.licht-fuer-die-welt.ch Tel.: +41 (0) 44 382 84 80

CH46 0070 0110 0053 62816 • BIC ZKBKCHZZ80A

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT-App scannen



Betrag und Spende
bestätigen

